

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

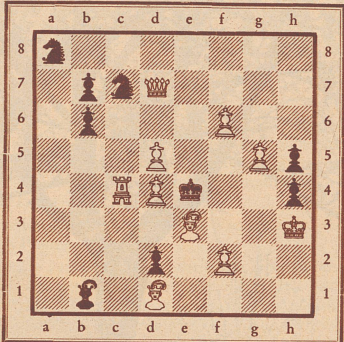
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Nr. 280 • 10. V. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c. BERN

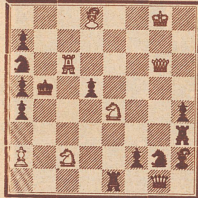
Problem Nr. 822 DR. E. PALKOSKA, PRAG Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 823

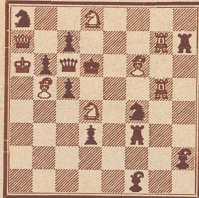
W. Ferreau, Bochum
Schwalbe 1935



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 824

O. Stocchi, Langhirano
Schackvärlden 1934



Matt in 2 Zügen

Unsere Nr. 822 ist die Rekonstruktion einer Aufgabe, die unser geschätzter Mitarbeiter im Jahre 1904 in der «Wiener Mode» erscheinen ließ. Es handelt sich um ein Zugzwangstück. Die Mattführung nach 1... b5 oder 1... Sc7 bel. ist nicht schwierig. Wie aber ist Lb1 zu bändigen?

Partie Nr. 321

In einem Schachturnier in Oerebro (Schweden) holte Weltmeister Aljechin den ersten Preis mit 8 1/2 Punkten aus 9 Partien; er gab einzig an Stahlberg einen halben Punkt ab. Es folgten Lundin mit 7 1/2, Stahlberg mit 6 1/2, Stolz mit 6 Punkten. Die nachfolgende Partie wurde in der ersten Runde am 7. April gespielt.

Weiß:		Schwarz:	
F. Axelsson-Oerebro		Dr. A. A. Aljechin-Frankreich	
1. d2—d4	d7—d5	21. La3×b4	Dh4×f2+
2. e2—c4	d5×c4	22. Kg1—h2	a5×b4
3. Sg1—f3	a7—a6	23. Dc4×b4	Se8—d6
4. e2—c3	Lc8—g4 1)	24. a2—a4	Td8—a8
5. Lf1×c4	e7—e6	25. Td1—f1	Df2—h4
6. 0—0 2)	Sg8—f6	26. Db4—d2	g7—g6
7. h2—h3	Lg4—h5	27. g2—g3	Dh4—e7
8. Sb1—c3	Sb8—c6	28. Se2—c3	f7—f5
9. Lc4—e2	Lf8—d6	29. e4×f5 3)	g6×f5
10. b2—b3	0—0	30. Tc1—c1	De7—g7
11. Lc1—b2	Dd8—e7	31. b3—b4	e5—e4
12. e3—c4	Lh5×f3	32. Lf3—d1 4)	Sd6—c4
13. Le2×f3	Ta8—d8	33. Dd2—c1	Sc4—e5
14. Sc3—e2	Ld6—c5	34. Ld1—e2	c7—c6! 5)
15. Dd1—c2	Lc5—b6	35. d5×c6	b7×c6
16. Ta1—c1 6)	e6—e5	36. Te1—d1	Kg8—h8
17. d4—d5	Sc6—b4	37. a4—a5	Tf8—g8
18. Lb2—a3	a6—a5	38. Dc1—f4	Lb6—c7
19. Dc2—c4	Sf6—e8	39. Df4—f2	Se5—d3
20. Tf1—d1? 4)	De7—h4!		Aufgegeben.

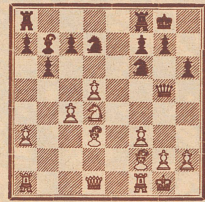
- 1) So pflegte Bogoljubow kurz nach dem Kriege das Damen gambit zu behandeln.
- 2) Weiß wählt ein ruhiges Fahrwasser. Eine schärfere Fortsetzung konnte mit 6. Db3 beginnen.
- 3) Ein unverständlicher Zug, besser war 16. e5.
- 4) Dies erweist sich bereits als entscheidender Fehler. Richtig war 20. L×b4.
- 5) So gut wie erzwungen, da die Drohung f5—f4 zu un bequem war.
- 6) Wegen der Drohung (Ld4) mußte der Bauer a4 schon jetzt gedeckt werden.
- 7) Die Fanfare zur Schlusssackade, die Läuferaufstellung auf c7 muß die Vernichtung bringen.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. Adolf Seitz.

Partiestellung.

Am selben Turnier gelang dem Weltmeister in der 3. Runde der folgende hübsche Damenfang:

K. Berndtsson, Schweden



Dr. A. Aljechin, Frankreich

16... Sh5? 17. h4 Df4? 18. Sf5 Tfe8 19. g3 De5 20. Ld4 und Schwarz gab auf.

Lösungen:

Nr. 813 von Stooß: Ka1 Da3 La3 d1 Sc4 d8 Bc2 e3 f5; Kd5 Th7 Lb6 Sh3 Ba7 c5 c6 e4 f6 g5. Matt in 4 Zügen.
1. Lh5 (droht 2. Sf7 [wenn T×f7, so 3. L×f7#]) 3. S×b6+ und 4. c4#, L×d8 2. Le8 (droht 3. L×c6#), Tc7 3. Da5 (droht 4. D×c5#), Le7 4. Lf7#. Antwortet Schwarz im Hauptspiel 2... Td7, so folgt 3. L×d7 und 4. L×c6#; und zieht Schwarz 1... L anders als ×d8, so folgt 2. D×c6+, K×c4 3. D×c5#.

Nr. 814 von Ott und Dikenmann: Kg1 Lc7 f5 Sa5 c8 Bb4 d3 e2 g4; Ka8 Ld5 Bg3. Matt in 5 Zügen.

1. Lf4 Lh1 2. e4 (droht Ld7 [e6] usw.) g2 3. e5 Kb8 4. e6+ K×c8 (wenn Ka8, so 5. Le4#) 5. e7#. Lg2 2. e4 und weiter wie im obigen Drohspiel: 3. Ld7 (e6) oder auch b5 usw. g2 2. b5 Lf3! 3. e4 und 4. b6 usw. Auf andere Züge des L auf der Diagonale a8—h1 wird er von Weiß sofort geschlagen und dann folgt eine einfache Mattführung.

Nr. 815 von Bottacchi: Kb1 Dh2 Tb5 h3 Lg8 h8 Sd6 f1 Ba3 c6 e4; Kc3 Tf2 f7 Le1 e8 Sd3 d4 Bd7. Matt in 2 Zügen.
1. c7!

Nr. 816 von Segers: Kh8 Df6 Tb1 d6 Ld4 f1 Sc6 d1 Ba2; Kc4 Df2 Te1 e2 Ld8 g8 Sa8 d3 Be7 f4 h5. Matt in 2 Zügen.
1. Dg5!

Im Freien in Tobralco!

Alle einschlägigen Geschäfte führen eine reiche Auswahl neuer Dessins für 1935. Preis Fr. 2.30 netto ohne Skonto (97 cm breit). Achten Sie auf die Schutzmarke TOBRALCO auf der Kante. Fertige Kleider aus TOBRALCO-Produkten tragen die Marke

TOBRALCO

REGD

Scherrer mit der Tootal-Garantie, so leicht zu waschen, so unverwüsthlich.